

Freunde der Monacensia e. V. **Jahrbuch 2009**

Herausgegeben von Waldemar Fromm und Wolfram Göbel
unter Mitarbeit von Gabriele Förg, Kristina Kargl und
Elisabeth Tworek

Redaktion: Kristina Kargl

BILDQUELLEN:

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln: 152; Helene Kahl: 179; Kristina Kargl: 185; Monacensia: Umschlagfoto, 85; 124, 137, 143, 156, 162, 165 f., 172; Milly Orthen: 127; Detlef Seydel: 153, 154, 160; Urheber nicht zu ermitteln: 137

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.*
unter www.monacensia.net

Juni 2009

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2009 Freunde der Monacensia e. V.

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Printed in Germany

ISSN 1868-4955

ISBN 978-3-86906-038-5

Exil am Mittelmeer

Deutsche Schriftsteller in Südfrankreich 1933–1941

Eine Ausstellung der Monacensia
in der Galerie im Georgshof · Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Hamburg
11. Juni bis 9. September 2008
Ausstellungseröffnung: 10. Juni 2008, 18.00 Uhr

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Marseille zeigte die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. die Ausstellung *Exil am Mittelmeer. Deutsche Schriftsteller in Südfrankreich 1933–941*.

Die Ausstellung, die vom 12. Mai bis 18. November 2005 in der Monacensia zu sehen war, dokumentiert die Lebens- und Arbeitsbedingungen der deutschen Schriftsteller im südfranzösischen Exil. Die Exponate stammen zum Großteil aus dem Literaturarchiv der Monacensia, das mit den Nachlässen von Klaus und Erika Mann, Annette Kolb, Alfred Neumann und Hermann Kesten eine Fülle von Briefen und Dokumenten zum Thema bewahrt.

Ein kleiner Fischerort an der Côte d'Azur ist zum Symbol für ein ganzes Kapitel deutscher Literaturgeschichte geworden: Sanary-sur-mer. In den Jahren zwischen 1933 und 1941 lebten dort zeitweilig oder dauerhaft Lion Feuchtwanger, Franz Werfel, Thomas Mann, René Schickele, Ludwig Marcuse. Und nahezu alle Schriftsteller, die nach Frankreich emigriert waren, kamen zu Besuch. Heinrich Mann wohnte unweit von Sanary in Nizza, eine Zeit lang sogar unter einem Dach mit Joseph Roth und Hermann Kesten. Annette Kolb traf sich hier mit dem Verleger Kurt Wolff, Klaus Mann besuchte sie alle, um mit ihnen über Veröffentlichungen in seiner Exilzeitschrift *Die Sammlung* zu verhandeln und selbst zu schreiben. »Es war ein ganz reiches geistiges Leben«, erinnerte sich Alfred Kantorowicz später, »das gleichwohl ständig von der Angst um Deutschland und durch die materielle Not der weniger bekannten Autoren überschattet wurde«.

Exil am Mittelmeer
Deutsche Schriftsteller in Südfrankreich 1933– 941

Projektleitung: Dr. Elisabeth Tworek, Leiterin der Monacensia
Kuratoren: Ulrike Voswinkel, Frank Berninger
Ausstellungsgestaltung: Nicola Piening, Tobias Wittenborn,
Katharina Kuhlmann

Publikation: Zur Ausstellung erschien in der Reihe *edition monacensia* das Begleitbuch *Exil am Mittelmeer. Deutsche Schriftsteller in Südfrankreich 1933 bis 1941*, von Ulrike Voswinkel und Frank Berninger, Allitera Verlag München 2005, 284 Seiten.

Übersetzung: Das Buch wurde 2008 von Alain Huriot ins Französische übersetzt und erschien 2009 im Verlag Seuil unter dem Titel *Exils méditerranéens. Ecrivains allemands dans le sud de la France (1933–1941)* par Ulrike Voswinkel und Frank Berninger.